

---

# Ringling-Bau rückt ein wenig näher

TA 2014-04-04

Zürich - Das Baurekursgericht hat die Baubewilligung für das gemeinnützige Wohnbauprojekt Ringling im Rütihof für rechtens befunden. Damit lehnt es den Rekurs der IG Rütihof ab, die seit Jahren gegen die geplanten 277 Familien- und Alterswohnungen kämpft. Das Projekt wurde im Sommer 2006 vorgestellt und beschäftigt seither die Gerichte. Eine erste Baubewilligung wurde im Jahr 2009 erteilt. Das Verwaltungsgericht hob sie allerdings 2011 wieder auf, weil die Erschliessung des Projekts mangelhaft war. Darauf reichten die Initianten des Bauprojekts ein neues Baugesuch ein, bei dem die Einfahrt der Tiefgarage verlegt und die Verkehrsströme auf diese Weise entflochten wurden. Dieses erhielt im Januar 2013 die Baubewilligung und wurde nun auch vom Baurekursgericht geschützt.

Die IG Rütihof will nächste Woche darüber beraten, ob sie den Entscheid an das Verwaltungsgericht weiterzieht. «Für uns bleiben die kritischen Punkte wie die Dimension des Baus, die Verkehrserschliessung und die Zufahrten bestehen», sagt Walter Giger von der IG Rütihof. Hinter dem Ringling-Projekt stehen die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, die Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft und die Baugenossenschaft Sonnengarten. Peter Seidler, der Präsident der Baugenossenschaft Sonnengarten, gibt sich zuversichtlich. Der Entscheid des Baurekursgerichts sei sehr klar ausgefallen. (bg)